



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



Universität des Saarlandes KÖR, Saarbrücken

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Inhalt

1	Allgemeine Angaben.....	2
2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	3
3	Erläuterungen zur Bilanz.....	5
4	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	10
5	Sonstige Angaben.....	13
6	Anlage Tabellenteil.....	19

1 Allgemeine Angaben

Die Universität des Saarlandes ist eine vom Land getragene Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Saarbrücken und einem zweiten Campus in Homburg und Standorten in Dudweiler und St. Ingbert.

Mit dem Universitätsgesetz vom 23. Juni 2004 (in Kraft getreten am 27. August 2004, zuletzt geändert am 14. Oktober 2014), novelliert und abgelöst durch das Saarländische Hochschulgesetz (SHSG) vom 30. November 2016, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 13. Oktober 2021 wurde in § 87 gesetzlich verankert, die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Universität des Saarlandes nach kaufmännischen Grundsätzen auszurichten sowie die Planaufstellung, Bewirtschaftung und die Rechnungslegung auf der Basis der doppelten Buchführung vorzunehmen.

Die Universität stellt zum 31. Dezember 2022 einen Jahresabschluss unter sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften auf. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Weitere rechtliche Grundlage der Bilanzierung neben dem Saarländischen Hochschulgesetz ist der Erlass der Staatskanzlei zur Rechnungslegung und Buchführung der Universität des Saarlandes (Rechnungslegungsrichtlinien) vom 13. November 2019.

Die Einzelheiten der Bilanzierung, insbesondere die der hochschulspezifischen Sachverhalte, regelt die Bilanzierungsrichtlinie der Universität des Saarlandes vom 1. Oktober 2004, zuletzt geändert am 26. April 2016.

Die Bilanz wird unter vollständiger Ergebnisverwendung erstellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

Die Universität ist gemäß § 290 Handelsgesetzbuch (HGB) grundsätzlich verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Da die Tochtergesellschaften für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage jedoch von untergeordneter Bedeutung sind, wurde das Wahlrecht des § 296 Abs. 2 HGB in Anspruch genommen und zulässigerweise kein Konzernabschluss aufgestellt.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung der Regelungen für große Kapitalgesellschaften. Insbesondere für universitätsspezifische Sachverhalte werden die diesbezüglichen Regelungen in der Bilanzierungsrichtlinie der Universität des Saarlandes beachtet.

Der Darstellung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung folgt eine detailliertere Erläuterung des Jahresabschlusses.

Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten, Bankguthaben bzw. -verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr sowie Kassenbestände in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Grundstücke inklusive Gebäude erfolgte überwiegend mittels des Sachwertverfahrens zu Zeitwerten auf den Stichtag der Eröffnungsbilanz am 01. Januar 2004, wobei die unterlassene Instandhaltung wertmindernd berücksichtigt wurde. Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz gelten als fiktive Anschaffungskosten für die Folgejahre und werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Der Bücherbestand der Bibliotheken wird als Sachgesamtheit mit den in den letzten zehn Jahren vor dem Bilanzstichtag getätigten Aufwendungen der Universitätsbibliotheken bewertet.

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des übrigen Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen. Diese Abschreibungen werden pro rata temporis gebildet, auf der Basis der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zugrunde gelegten durchschnittlichen Nutzungsdauer.

Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Dauerhaften Wertminderungen wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte wurden zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten beziehungsweise den niedrigeren Wiederbeschaffungskosten zum Bilanzstichtag angesetzt. Die unfertigen Leistungen sind mit den Herstellungskosten unter Beachtung des Prinzips der verlustfreien Bewertung angesetzt worden.

Forderungen und sonstige Aktiva

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden bei der Bewertung berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von einem Prozent der nicht einzelwertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde gebildet. Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die liquiden Mittel sind zum Nominalwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Aufwendungen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Diese Rückstellungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Die Zinseffekte belaufen sich im Berichtsjahr 2022 auf 0,11 Millionen EUR.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Stichtagskurs bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Erträge vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

3 Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist (siehe Tabellenteil). Das Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen bedingt durch die Fertigstellung des Hörsaal-, Seminar- und Bibliotheksgebäudes der Medizinischen Fakultät und einem Anstieg der Investitionstätigkeit im Bereich der Technischen Anlagen und Maschinen.

Eine Änderung der Beteiligungen hat sich 2022 nicht ergeben. Eine Übersicht der Beteiligungen findet sich in Tabelle 1.

Tabelle 1: Übersicht der Beteiligungen

Verbundene Unternehmen	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital Tausend EUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres (2021) Tausend EUR
Leibniz-Institut für neue Materialien gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Saarbrücken	51%	100	0
Universität des Saarlandes Wissens- und Technologietransfer GmbH (WuT), Saarbrücken	100%	889	-5
ZeMA – Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik gGmbH, Saarbrücken	20%	160	-43
Sonstige Beteiligungen	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital Tausend EUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres (2021) Tausend EUR
Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH, Wadern	7,7%	68	0
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI) – Kaiserslautern	3,3%	29.410	1.646
LEG Service Gesellschaft GmbH Saarbrücken	5%	800	-45
IZES gGmbH Institut für ZukunftsEnergie- und Stromsysteme, Saarbrücken	0,1%	710	119

Im Jahr 2022 wurden keine liquiden Mittel aus dem Umlaufvermögen in das Anlagevermögen umgeschichtet. Bei den Wertpapieren erfolgte eine Zuschreibung in Höhe der Abschreibungen der Vorjahre, da es sich lediglich um eine vorübergehende Wertminderung handelte und vom Bewertungswahlrecht gem. § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB Gebrauch gemacht wurde (siehe hierzu die Abschreibungen in Kapitel 4). Zwei Wertpapiere in Höhe von 1,50 Millionen EUR wurden im Geschäftsjahr verkauft. Aus dem Verkauf resultierte ein Verlust in Höhe von 0,19 Millionen EUR. In Summe sank der Gesamtwert der Finanzanlagen um 0,85 Millionen EUR auf einen Buchwert von 71,49 Millionen EUR.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Position 13) weisen nur noch die Lagerbestände des Facility-Managements und der Zentralen Beschaffung (Büromaterial) sowie des Zentralen Chemikalienlagers aus. Die unfertigen Leistungen weisen Forschungsvorhaben aus, die im Auftrag Dritter durchgeführt werden. Durch das stetige Abarbeiten laufender Drittmittelprojekte sind die unfertigen Leistungen um 1,01 Millionen EUR gesunken.

Forderungen

Die Forderungen gegen das Land (Position 17) sind größtenteils planerisch gebunden zur Sicherstellung von Forschung und Lehre (Hochschulpakt), zum Beispiel für weitere Digitalisierungsprojekte und Infrastrukturmaßnahmen. Die Forderungen gegen andere Zuschussgeber (Position 18) ergeben sich aus zum Bilanzstichtag bewerteten Forschungsprojekten in Höhe der die Erträge übersteigenden Aufwendungen. Darin enthaltene Einzelwertberichtigungen sind im Vorjahresvergleich um 13,2 Prozent gesunken, wogegen die Pauschalwertberichtigungen um 15,4 Prozent gestiegen sind.

Liquide Mittel

Bei den liquiden Mitteln (Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten) (Position 20) handelt es sich im Wesentlichen um Bestände aus Drittmittelprojekten, die privat oder öffentlich-rechtlich gebunden sind, und der Universität somit nicht frei zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass sich im kumulierten Betrag von 50,45 Millionen EUR (Vorjahr 45,63 Millionen EUR) 19,18 Millionen EUR (Vorjahr 23,88 Millionen EUR) bis zum Bilanzstichtag noch nicht abgeflossene Liquidität befindet, die nachschüssig zu Jahresbeginn ausgeglichen wurde. Die Universität des Saarlandes nimmt am Kassenbestandsverstärkungsverfahren des Landes teil, wodurch das Girokonto banktätig automatisch ausgeglichen wird. Die der Universität zustehenden Gelder werden zum 31. Dezember eines Jahres als Forderungen gegen das Land (Position 17) ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Universität (Position 23) erhöhte sich um das in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresergebnis.

Die Rücklagen sind Teil des Eigenkapitals; dabei wird zwischen den zweckgebundenen Rücklagen, der Gewinn- und der Kapitalrücklage unterschieden. Die Kapitalrücklage (Position 25) wurde in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2004 als Residualgröße der Bilanz in Höhe von 15,44 Millionen EUR gebildet.

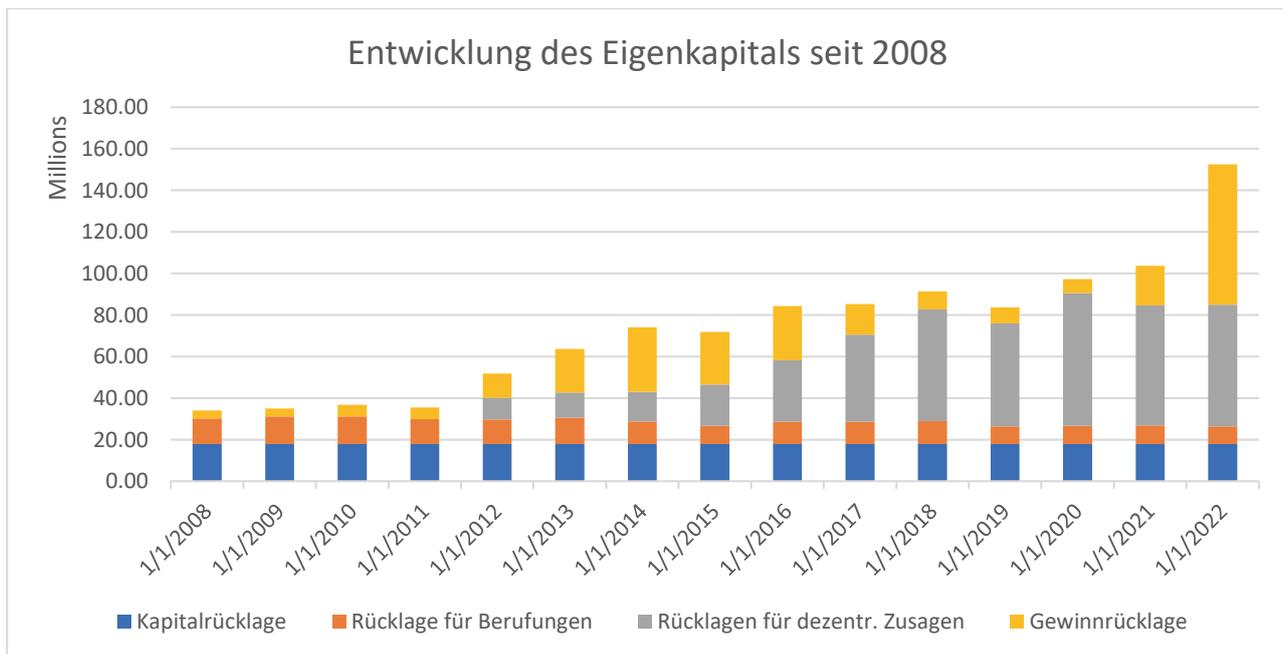


Abbildung 1: Entwicklung des Eigenkapitals

Zusagen gegenüber Professorinnen und Professoren im Rahmen von Berufungs- und Bleibezusagen stellen vertraglich geregelte Innenverpflichtungen (Berufungs- und Rufabwehrvereinbarungen) dar und werden über die zweckgebundenen Rücklagen für Zusagen aus Berufungs- und Bleibeverhandlungen (Position 26, einmalige Investitionszusagen) sowie über die zweckgebundenen Rücklagen für dezentral nicht realisierte Zusagen (Position 27, konsumtive Zwecke) abgebildet. Die der Medizinischen Fakultät im Rahmen des vertraglich vereinbarten Rückflusses vom Universitätsklinikum durch die Universität zur Verfügung gestellten Mittel werden zur Erfüllung der leistungsorientierten Mittelvergabe nun ebenfalls als zweckgebundene Rücklagen abgebildet. Sie stellen die den Fakultäten und Einrichtungen zur Erfüllung der Ansprüche der Professorinnen und Professoren zugewiesenen aber nicht in Anspruch genommenen Budgets dar und entsprechen einer Rückstellung im Verhältnis zu Außenstehenden.

Das Präsidium beabsichtigt, nach Stellungnahme durch den Senat und Zustimmung durch den Hochschulrat den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

Tabelle 2: Verwendung des Jahresergebnisses

		EUR
81	Jahresüberschuss	48.928.824,46
83	Entnahme (+) aus der zweckgebundenen Rücklage für Zusagen aus Berufungs- und Bleibeverhandlungen	500.275,81
84	Einstellung (-) in die zweckgebundene Rücklage für dezentral nicht realisierte Zusagen	-827.405,00
85	Einstellung (-) in die Gewinnrücklage	-48.601.695,27

Sonderposten für Investitionen

Die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten des Anlagevermögens sind in den Sonderposten für Investitionen eingestellt. Der Sonderposten für Investitionen (Position 30) entspricht dem Anlagevermögen auf der Aktivseite (ohne Anlagen im Bau, Finanzanlagen sowie Grundstücke, die in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2004 nicht dem Sonderposten zugerechnet wurden). Der Sonderposten hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6,76 Millionen EUR verringert.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen (Position 32) per 31. Dezember 2022 beinhalten Rückstellungen für Körperschaft- und Gewerbesteuer. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um 0,25 Millionen EUR verringert.

Die sonstigen Rückstellungen sind nahezu unverändert geblieben.

Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen.

Die Zusammensetzung der Rückstellungen ist dem Rückstellungsspiegel aus dem Tabellenteil zu entnehmen.

Verbindlichkeiten

Insgesamt sind die Verbindlichkeiten (Position 34) gegenüber dem Vorjahr um 6,1 Prozent angestiegen. Die Anzahlung für das CISPA-Gebäude durch das Land blieb unverändert. Der Verkauf und die Übertragung des CISPA-Gebäudes werden voraussichtlich im Jahr 2023 erfolgen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Auftraggebern sind leicht gesunken. Der Rückgang der erhaltenen Anzahlungen spiegelt die stetige Abarbeitung der Drittmittelprojekte und die hervorragende Forschungsleistung der Universität wider.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ist dem Verbindlichkeitspiegel aus dem Tabellenteil zu entnehmen.

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Erträge

Die Universität erzielte im Jahr 2022 Gesamterträge (für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Zuwendungen, Zuschüsse und andere Erträge – Pos. 46) in Höhe von 436,36 Millionen EUR (Vorjahr 381,89 Millionen EUR).

Tabelle 3: Zuwendungen, Zuschüsse und andere Erträge

	Art	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1	Landeszuweisung gem. Ziel und Leistungsvereinbarung	267.214.026,86	231.092.012,97
12	Landeszuweisung Versorgung, Bauten u. Sonstiges	24.756.244,60	31.835.872,14
18	Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	37.892.420,62	29.272.029,59
19	Drittmittelerträge Forschung und Lehre	79.432.639,06	65.829.339,24
25	Drittmittelerträge Weiterbildung und Dienstleistungen	9.963.139,28	7.877.953,62
35	Sonstige betriebliche Erträge	16.008.508,58	14.741.766,49
45	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.091.137,56	1.242.370,89
46	Für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Zuwendungen, Zuschüsse, und andere Erträge	436.358.116,56	381.891.344,94

Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb

Der Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb ist gegenüber dem Vorjahr um 8,0 Prozent gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die gestiegenen Aufwendungen für Betreuung und Stipendien sowie für Dienstreisen in begründet. Nachdem Wegfall der Beschränkungen in der Corona-Pandemie wurde wieder vermehrt Dienstreisen vorgenommen. Der Aufwand für bezogene Leistungen hat sich dagegen verringert.

Tabelle 4: Sachaufwand für Lehre und Forschung

	Art	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
48	Aufwand für Literatur, Lehr- u. Lernmittel, Materialien, bezogene Waren	15.617.033,66	15.320.752,02
49	Aufwand für Erstattung an das UKS	10.481.500,00	10.481.500,00
50	Aufwand für Betreuung und Stipendien	3.944.967,78	2.958.978,96
51	Aufwand für Lehraufträge und Gastvorträge	1.724.036,59	1.169.639,78
52	Aufwand für Dienstreisen L&F	2.938.224,72	697.134,40
53	Aufwand für bezog. Leistungen (ohne UKS)	5.516.519,53	6.621.236,16
47	Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb	40.222.282,28	37.249.241,32

Personalaufwand

Der Personalaufwand beläuft sich auf insgesamt 218,19 Millionen EUR (Vorjahr 211,09 Millionen EUR). Hiervon entfallen 170,18 Millionen EUR (Vorjahr 164,45 Millionen EUR) auf Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen sowie 35,98 Millionen EUR (Vorjahr 34,66 Millionen EUR) auf die sozialen Abgaben. Für den Versorgungsaufwand der Beamten sind 12,02 Millionen EUR (Vorjahr 11,98 Millionen EUR) angefallen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (Pos. 58) belaufen sich auf 29,92 Millionen EUR (Vorjahr 29,05 Millionen EUR). Sie werden durch die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (Pos. 18) überwiegend neutralisiert. Für die Wertpapiere des Sachanlagevermögens wird kein Sonderposten gebildet, deshalb entstehen bei der Abschreibung auf Wertpapiere keine Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens. Im Berichtsjahr sind keine Abschreibungen auf Wertpapiere (Vorjahr 0,1 Millionen EUR) angefallen. Da es sich nur um vorübergehende Wertminderungen gehandelt hat, mussten keine Abschreibungen erfolgen. Die in den Vorjahren erfolgten Abschreibungen wurden in 2022 wieder zugeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Tabelle 5: Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Art	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
61	Energie/Wasser/Abwasser	11.979.007,80	10.676.571,79
62	Instandhaltung und Wartung	13.663.253,02	11.266.277,74
63	Sonstiger Personalaufwand (Lehraufträge, Gastvortrräge)	907.020,04	821.935,71
64	Mieten und Pachten	1.885.542,72	1.582.348,43
65	Entsorgung	676.270,36	730.461,94
66	Gebäudedienste	3.314.215,70	2.852.627,44
67	Prüfung und Beratung	1.008.281,84	1.276.687,63
68	Kommunikation, Dokumentation	3.172.222,80	2.922.078,33
69	Reisen, Bewirtung, Repräsentation	488.277,13	166.237,04
70	Beiträge und sonstige Gebühren	3.046.590,21	1.791.309,37
71	Wertkorrekturen und periodenfremder Aufwand	7.795.488,44	7.694.369,39
72	Weiterleitung an das UKS	19.616.950,00	22.180.000,00
73	Übriger sonstiger betrieblicher Aufwand	0,00	0,00
60	Sonstige betriebliche Aufwendungen	67.553.120,06	63.960.904,81

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die Universität des Saarlandes ein positives Jahresergebnis in Höhe von +48,93 Millionen EUR (Vorjahr +6,40 Millionen EUR).

5 Sonstige Angaben

Organe der Universität

Universitätspräsidium

- Univ.-Prof. Dr. Veit Flockerzi Vizepräsident für Forschung
- Univ.-Prof. Dr. Cornelius König Vizepräsident für Internationalisierung und Europa
- Dr.in Tina Hellenthal-Schorr Vizepräsidentin für Lehre und Studium
- Dr. Roland Rolles Vizepräsident für Verwaltung und Wirtschaftsführung
- Univ.-Prof. Dr. Manfred Schmitt Universitätspräsident

Die zweite Amtszeit des Universitätspräsidenten begann im März 2021 und dauert regulär vier Jahre bis zum 30. September 2025. Die Amtszeit des hauptamtlichen Vizepräsidenten für Verwaltung und Wirtschaftsführung beträgt sechs Jahre, die der nebenamtlichen Vizepräsidenten und Vizepräsidentinnen beträgt jeweils zwei Jahre.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Universitätspräsidiums beliefen sich im Berichtszeitraum auf 308.824,77 EUR (Vorjahr 303.231,12 EUR), hiervon entfielen 2.700 EUR (Vorjahr 2.850 EUR) auf Aufwandsentschädigungen.

Hochschulrat

Dem Hochschulrat der Universität des Saarlandes gehören sieben stimmberechtigte Mitglieder aus Wissenschaft, Wirtschaft, Arbeitnehmerschaft und öffentlichem Leben sowie fünf universitätsinterne Mitglieder jeweils mit Stimmrecht und darüber hinaus der Universitätspräsident, die Gleichstellungsbeauftragte und ein*e Vertreter*in der für die Wissenschaft zuständigen obersten Landesbehörde mit jeweils beratender Stimme an.

Externe Mitglieder aus Wissenschaft, Wirtschaft, Arbeitnehmerschaft und öffentlichem Leben

(mit Stimmrecht)

- Prof. Dr. Magret Wintermantel (Vorsitzende)
- Dr. Christine Batzl-Hartmann Geschäftsführerin AllEx – All about Experience
- Prof. Dr. Dirk Heinz Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung GmbH
- Annette Kroeber-Riel Vice President Government Affairs and Public Policy Europe, Google
- Thomas Otto Hauptgeschäftsführer der Arbeitskammer des Saarlandes
- Prof. Dr. Rainer Trinczek Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Prof. Dr. Brigitte Vollmar Professorin für Experimentelle Chirurgie der Universität Rostock

Universitätsinterne Mitglieder (mit Stimmrecht)

Zwei Vertreter der Gruppe der Professorinnen und Professoren (Amtszeit bis zum 31.12.2024):

- Prof. Dr. Mark Groves Professor für Mathematik
- Prof. Dr. Thomas Giegerich Professor für Europarecht, Völkerrecht und Öffentliches Recht

Ein Vertreter der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (bis zum 31.12.2024):

- Patrik Zeimetz Mitarbeiter in der Rechnerbetriebsgruppe /
aktuell Personalratsvorsitzender wissenschaftliches Personal

Eine Vertreterin der Gruppe der Studierenden (bis zum 31.12.2024):

- Hannah Elisabeth Spies Jura-Studentin

Eine Vertreterin der Gruppe des administrativ-technischen Personals (bis zum 31.12.2024):

- Jörg Bautz Technischer Mitarbeiter /
aktuell Personalratsvorsitzender VuT Personal

Mitglieder qua Amt (mit beratender Stimme):

- Prof. Dr. Manfred Schmitt Universitätspräsident
- Frau Dr. Susanne Reichrath Vertreterin der für die Wissenschaft zuständigen obersten Landesbehörde (bis 31.05.2022)
- Staatssekretär Wolfgang Förster Vertreter der für die Wissenschaft zuständigen obersten Landesbehörde (seit 01.06.2022)
- Dr. Sybille Jung Gleichstellungsbeauftragte der UdS

Für die Sitzungen des Hochschulrates wurden den Mitgliedern im Berichtszeitraum Aufwandsentschädigungen sowie die Erstattung von Reisekosten in Höhe von 8.000 EUR (Vorjahr 8.400 EUR) gezahlt. Für die Teilnahme an den Sitzungen der Finanzdelegation wurden in 2022 keine Aufwandsentschädigungen gezahlt (Vorjahr 0 EUR). Weitere Bezüge haben die Mitglieder des Hochschulrats nicht erhalten.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Bestellobligo am 31. Dezember 2022 belief sich auf 32,58 Millionen EUR (Vorjahr 0,35 Millionen EUR).

Die wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind in der Tabelle 6 dargelegt.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 beläuft sich auf 41.353 EUR. Das Honorar des Wirtschaftsprüfers deckt ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen ab.

Tabelle 6: Finanzielle Verpflichtungen der Universität

Vertragsart	Tatbestand	Jahresverpflichtung Tausend EUR	Gesamtverpflichtung Tausend EUR
Betriebsführungsvertrag	Energie	5.367	5.367
Bewachungsverträge		433	1.407
Entsorgung	Abtransport	431	1.145
Lizenzen	Software	56	56
Reinigungsverträge	Gebäude, Glasreini- gungsverträge	1.248	1.485
Wartungsverträge	Hardware, Software	426	426
Internetdienste		292	292
Telekommunikation	Mobilfunk	8	20
Leasing	Dienstfahrzeug Universitätspräsident	2	2
Summe		8.263	10.200

Als zusätzliche finanzielle Verpflichtung ist die Baumaßnahme Innovation Center zu betrachten. Die Universität hat im Vertrauen auf die Zusage des Landes zur Finanzierung des Gebäudes Innovation Center bereits im Jahr 2018 mit der Beauftragung der Planung und Umsetzung der Maßnahme begonnen. Bis zum Stichtag hat die Universität bereits 10,41 Millionen EUR (Vorjahr 5,05 Millionen EUR) vorfinanziert, weitere Bautätigkeiten im Umfang von 5,10 Millionen EUR (Vorjahr 8,72 Millionen EUR) wurden bereits beauftragt. Die Maßnahme wurde seitens des Landes zwischenzeitlich bewilligt. Gelder sind noch nicht geflossen.

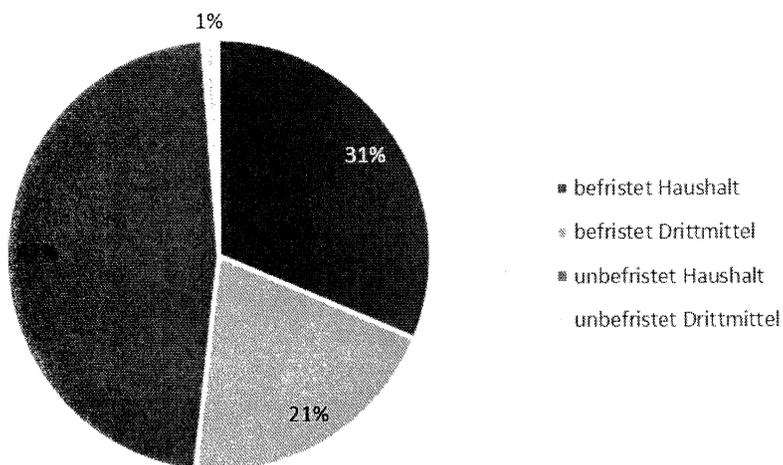
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität des Saarlandes

Die Entwicklung der Beschäftigtenanzahl wird in Tabelle 7 dargestellt. Die Verteilung der Vollzeit-äquivalente nach den Kategorien Finanzierung und Beschäftigungszeitraum ist der Abbildung 2 zu entnehmen.

Tabelle 7: Beschäftigte der Universität nach Statusgruppen und Quartal

Universität	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	Durchschnitt	Vorjahr
Professuren ohne Junior-Professuren	265	260	265	269	265	258
männlich	209	206	209	210	209	207
weiblich	56	54	56	59	56	51
Junior-Professuren	22	22	23	22	22	21
männlich	14	14	15	14	14	13
weiblich	8	8	8	8	8	8
Wissenschaftlich Mitarbeitende	1.590	1.606	1.596	1.606	1.600	1.595
männlich	842	849	846	849	847	848
weiblich	748	757	750	757	753	747
divers	0	0	1	1	1	0
Hilfswissenschaftler*innen	1.174	1.215	1.142	1.248	1.195	1.207
männlich	564	565	532	584	561	590
weiblich	610	650	609	663	633	617
Verwaltungs- und technisches Personal	1.462	1.467	1.472	1.484	1.471	1.444
männlich	470	473	475	478	474	457
weiblich	992	994	997	1.006	998	987
Auszubildende	47	45	47	49	47	44
männlich	17	16	15	15	16	14
weiblich	30	29	32	34	31	30
Insgesamt	4.560	4.615	4.545	4.678	4.601	4.569
männlich	2.116	2.123	2.092	2.150	2.121	2.129
weiblich	2.444	2.492	2.452	2.527	2.479	2.440
divers	0	0	1	1	1	0

Abbildung 2: Verteilung der Vollzeitäquivalente nach den Kategorien Finanzierung und Anstellungsdauer



Aus Drittmitteln werden 51 Personen (44 Vollzeitäquivalente) unbefristet beschäftigt. Das entspricht einem Finanzvolumen von 3,31 Millionen EUR.

Saarbrücken, 27. Juni 2023


Professor Dr. Manfred Schmitt
Universitätspräsident


Dr. Roland Rolles
Vizepräsident für
Verwaltung und Wirtschaftsführung

6 Anlage Tabellenteil

Anlagevermögen

Tabelle 8: Entwicklung des Anlagevermögens

Anschaffungs- und Herstellungskosten in EUR					
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	AHK 31.12.2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.868.676,13	365.147,50	35.452,42	4.732.189,55	11.930.560,76
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	524.017.464,72	5.778.668,57	9.319.300,00	0,00	520.476.833,29
Technische Anlagen und Maschinen	228.234.945,88	14.406.380,45	3.485.039,00	1.644.524,23	240.800.811,56
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.712.464,48	1.010.849,47	753.993,42	279,89	19.969.600,42
Bibliotheksbestände	34.193.500,00	3.190.400,00	4.017.800,00	0,00	33.366.100,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.299.051,22	10.982.363,83	0,00	-6.376.993,67	21.904.421,38
III. Finanzanlagen					
	72.501.065,32	517.487,86	1.532.816,33	0,00	71.485.736,85
Insgesamt	902.827.167,75	36.251.297,68	19.144.401,17	0,00	919.934.064,26

Fortsetzung: Entwicklung des Anlagenvermögens

Wertberichtigungen in EUR					
	Kumulierte Abschreibun- gen per 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen/ Umbuchun- gen	Kumulierte Abschreibun- gen per 31.12.2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.141.827,13	1.715.019,05	35.452,42	0,00	7.821.393,76
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	193.100.411,75	13.612.435,57	5.413.834,00	0,00	201.299.013,32
Technische Anlagen und Maschinen	179.146.643,37	13.229.954,53	3.437.812,00	-279,89	188.938.506,01
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.329.758,48	1.360.231,47	749.706,42	279,89	16.940.563,42
Bibliotheksbestände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen					
	161.388,93	0,00	0,00	161.388,93	0,00
Insgesamt	394.880.029,66	29.917.640,62	9.636.804,84	161.388,93	414.999.476,51

Fortsetzung: Entwicklung des Anlagevermögens

Buchwerte in EUR		
	31.12.2022	31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.109.167,00	726.849,00
II. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	319.177.819,97	330.917.052,97
Technische Anlagen und Maschinen	51.862.305,55	49.088.302,51
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.029.037,00	3.382.706,00
Bibliotheksbestände	33.366.100,00	34.193.500,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.904.421,38	17.299.051,22
III. Finanzanlagen		
	71.485.736,85	72.339.676,39
Insgesamt	504.934.587,75	507.947.138,09

Verbindlichkeiten

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten im Jahr 2022 ist in der Übersicht Tabelle 9 dargestellt.

Tabelle 9: Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeitspiegel per 31.12.2022 in Tausend EUR								
	31.12.2022	31.12.2021	von bis zu 1 Jahr in		von mehr als 1 Jahr		Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	
			31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	17.008	18.519	17.008	18.519	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.896	6.705	5.896	6.705	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber dem Land	12.251	4.559	12.251	4.559	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Zuschussgebern	40.517	41.015	40.517	41.015	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18	259	18	259	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Beteiligungen	4	20	4	20	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3.311	3.358	3.311	3.358	0	0	0	0
davon aus Steuern	150	267	150	267				
davon im Rahmen der soz. Sicherheit	5	6	5	6				

Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist Tabelle 10 zu entnehmen.

Tabelle 10: Entwicklungen der Rückstellungen

Rückstellungen	Sachkonto	per 01.01.2022		Verbräuche	Auflösung		Zuführung	Abzinsung		Kosten-/	
		EUR	EUR		EUR	EUR		EUR	EUR	Preissteigerung	per 31.12.2022
Rückstellungen für Umsatzsteuer	370100	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Körperschaft- und Gewerbesteuer	370100	182.828,93	-30.799,05	-30.799,05	-152.029,88	34.633,41	34.633,41	0,00	0,00	0,00	34.633,41
Steuerrückstellungen		282.828,93	-30.799,05	-30.799,05	-252.029,88	34.633,41	34.633,41	0,00	0,00	0,00	34.633,41
Sonstige Rückstellungen											
Urlaubsrückstellungen	390100	8.948.000,00	-8.948.000,00	-8.948.000,00	0,00	8.894.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.894.000,00
Überstunden-/Gleitzzeitrückstellungen	390300	774.000,00	-774.000,00	-774.000,00	0,00	922.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	922.000,00
Rückstellungen für Reisekosten	390400	42.000,00	-42.000,00	-42.000,00	0,00	109.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109.000,00
Rückstellungen für Nachversicherung	390600	613.509,44	0,00	0,00	0,00	52.046,54	0,00	0,00	0,00	0,00	665.555,98
Rückstellungen für Gehaltsaufwand und Prüfungsvergütung (L)	390700	1.070.000,00	-280.000,00	-280.000,00	0,00	360.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.150.000,00
Rückstellungen für Beiträge und Energiebezug	393100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für noch ausstehende Rechnungen	393200	2.774.484,54	-2.256.484,54	-2.256.484,54	0,00	1.685.947,70	0,00	0,00	0,00	0,00	2.203.947,70
Prozesskostenrückstellungen	391100	112.140,91	-5.400,00	-5.400,00	-100.100,00	22.100,00	-148,68	291,35	28.883,59	0,00	1.564.000,00
Rückstellung für radioaktiver Abfall	391200	1.648.000,00	-132.117,43	-132.117,43	0,00	48.117,43	0,00	0,00	0,00	0,00	1.053.097,94
Rückstellungen für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	393350	433.516,63	0,00	-18.349,86	-111.446,98	749.378,15	-111.446,98	0,00	0,00	0,00	4.026.872,93
Rückstellung für andere ungewisse Verbindlichkeiten	393900	1.105.027,17	0,00	0,00	-1.105.027,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellung für Versorgungsabschläge Personalgestellung	393600	3.356.118,16	0,00	0,00	0,00	670.754,77	0,00	0,00	0,00	0,00	185.000,00
Rückstellungen für Prüfung des Jahresabschlusses		0,00	0,00	0,00	0,00	185.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	185.000,00
Summe sonstige Rückstellungen		20.876.796,85	-12.438.001,97	-12.438.001,97	-1.223.477,03	13.698.344,59	-111.595,66	291,35	20.802.358,14	291,35	20.802.358,14
Summe Rückstellungen		21.159.625,78	-12.468.801,02	-12.468.801,02	-1.475.506,91	13.732.978,00	-111.595,66	291,35	20.836.991,55	291,35	20.836.991,55

